

Donnerstag, Gruppe 6, Celia Gillmann

Jetzt sind die guten alten Zeiten, von denen ich meinen Kindern noch berichten werden.

Oder besser nicht!

Ich lasse alles hinter mir, blicke nicht in die Zukunft.

Lebe einzig und allein im Hier und Jetzt.

Aufschwung und Bewegung!

Denn jetzt wird wieder in Hände gespuckt und dann steigere ich vielleicht sogar wirklich das Bruttosozialprodukt.

Sehne mich aber gleichzeitig nach Freiheit,

strebe nach Individualität.

Selbstentfaltung, Selbstverwirklichung.

Mache Fehler, verzeihe, vergebe, vergesse.

Suche nicht nach Dingen!

Außer vielleicht nach 99 Luftballons.

Verzehre mich dann aber doch nach jemandem, mit dem ich mein Leben teilen könnte.

Denn deine blauen Augen machen mich so sentimental.

Und wie Markus mir schon vorsang: Ich will Spaß, ich will Spaß.

Und wenn das dann alles nicht so funktioniert, wie ich mir das vorgestellt habe, dann bleibt nur der Tipp von Ina.

Neue Männer braucht das Land!

Aber ein Problem hab' ich dann doch...

denn ohne dich schlaf ich heut' Nacht nicht ein...

Um mich dann abzulenken von den angeblich außen ganz harten und innen ganz weichen Männern, begeben sich mit ganz großen Schritten an die Nordseeküste.

Gerade als ich meine Spaghetti Carbonara e una Coca Cola zu mir nehme labert mich doch wieder ein Typ an.

Deshalb beschließe ich den Sonderzug nach Pankow zu nehmen.

Völlig losgelöst von der Erde!

Seh ich den Sternenhimmel.

Da da da.

Und wenn ich denke, ich bin am Ende angekommen, dann bin ich doch noch Jenseits von Eden.